

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 2

Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

1. Vierteljahr 1972



Bestellnummer: 300200 — 720301

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im September 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Vorbemerkung

Als Unterlagen für die Darstellung der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder dienen die monatlichen Meldungen der Oberfinanzdirektionen und Länderfinanzministerien. Die kommunalen Steuereinnahmen der Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und der Stadtstaaten werden vierteljährlich von den Statistischen Landesämtern erhoben. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern werden halbjährlich ermittelt und für die dazwischen liegenden Vierteljahre von den Statistischen Landesämtern geschätzt.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen des Bundes und der Länder wird monatlich ausführlicher im Bundesanzeiger, im Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung sowie in den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen herausgegebenen Finanznachrichten kommentiert; zugrunde liegen dabei die zu einem früheren Zeitpunkt vorliegenden vorläufigen Ergebnisse. Die Erläuterungen für die Entwicklung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern im vorliegenden Bericht sind teilweise diesen Quellen entnommen.

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Methodische Erläuterungen	5
II. Steuern im 1. Vierteljahr 1972	
1. Gesamtergebnis	5
2. Die einzelnen Steuerarten	5
3. Steuereinnahmen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung	8

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach wichtigsten Steuerarten	12
2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren	13
3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) im 1. Vierteljahr 1972	14
4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuer- verteilung im 1. Vierteljahr 1972	
a) Insgesamt	18
b) Kreisfreie Städte	20
c) Kreisangehörige Gemeinden	21
d) Landkreise	22
5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuer- verteilung nach Vierteljahren und Arten	23
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften ...	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die
in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit den Kenn-
ziffern L II/1 (Bundes- und Landessteuern) und L I/2 (Gemeindesteuern)
veröffentlicht.

I. Methodische Erläuterungen

- a) Die Auswirkungen der Finanzreform für die Verteilung der Steuern auf Bund, Länder und Gemeinden sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den statistischen Nachweis der kassenmäßigen Steuereinnahmen sind ausführlich im 1. Vierteljahresbericht 1970 der Fachserie L, Reihe 2 dargestellt worden. An die Stelle des dort auf Seite 4 unter I b) genannten Beteiligungsverhältnisses an der Umsatzsteuer von 70 : 30 bei Bund und Ländern tritt aufgrund einer zwischen den Regierungschefs von Bund und Ländern getroffenen Vereinbarung ab 1. Januar 1972 ein solches von 65 : 35.
- b) Wegen des statistischen Nachweises der durch die Gemeindefinanzreform ausgelösten Zahlungen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gewerbesteuerumlage) in den Stadtstaaten sowie wegen der Auswirkungen des Zerlegungsgesetzes wird auf Seite 5/6 Abschnitt I des 4. Vierteljahresberichtes 1971 der Fachserie L, Reihe 2 verwiesen.
- c) Die den Europäischen Gemeinschaften ab 1. Januar 1971 als eigene Einnahmen zustehenden Teile der Zolleinnahmen (EG-Anteile an Zöllen) werden im Bundeshaushalt 1972 nicht mehr veranschlagt. In der vorliegenden Berichterstattung für 1972 werden sie in die Darstellung des Steueraufkommens v o r der Verteilung nach wie vor mit einbezogen; im Nachweis der Steuereinnahmen n a c h der Verteilung erscheinen sie dagegen als besondere Ebene. Die Ergebnisse für das Jahr 1971 sind nur in der Texttabelle der ab 1972 angewandten Regelung angeglichen worden.

II. Steuern im 1. Vierteljahr 1972

1. Gesamtergebnis

Das Steueraufkommen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) belief sich im 1. Vj. 1972 vor der Steuerverteilung auf 46,1 Mrd.DM, d.s. 5,5 Mrd.DM oder 13,5 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, in dem gegenüber dem 1. Vj. 1970 Mehreinnahmen von 5,6 Mrd.DM oder 15,8 % erzielt worden waren. Der Rückgang vom 4. Vj. 1971 zum 1. Vj. 1972 hielt sich mit 1,6 Mrd.DM (- 3,4 %) in den saisonüblichen Grenzen.

An Lastenausgleichsabgaben gingen im Berichtszeitraum 355,7 Mill.DM ein, was einem Rückgang um 13,3 Mill.DM (- 3,6 %) gegenüber dem 1. Vj. 1971 entspricht, der hauptsächlich auf die Hypothekengewinnabgabe (- 12,2 Mill.DM) zurückzuführen ist.

2. Die einzelnen Steuerarten

Die G e m e i n s c h a f t s t e u e r n nach Art. 106 Abs. 3 GG erbrachten im 1. Vj. 1972 Einnahmen in Höhe von 31,9 Mrd.DM (+ 15,6 % gegenüber dem 1. Vj. 1971), von denen 19,9 Mrd.DM auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer und 12,0 Mrd.DM auf die Umsatzsteuern entfielen.

Steuereinnahmen im 1. Vierteljahr 1972
nach Arten und Gebietskörperschaften

Steuerart	Steuereinnahmen	Veränderung gegenüber dem 1. Vj. 1971	
Gebietskörperschaft	Mill. DM		%
<u>Vor der Steuerverteilung</u>			
Gemeinschaftsteuern	31 872,9	+ 4 295,0	+ 15,6
Bundessteuern einschl. EG-Anteile ..	6 899,4	+ 526,1	+ 8,3
Landessteuern	2 614,0	+ 84,7	+ 3,3
Gemeindesteuern	4 749,7	+ 592,2	+ 14,2
Insgesamt ...	46 135,9	+ 5 498,0	+ 13,5
<u>Nach der Steuerverteilung</u>			
EG-Anteile	383,8	+ 124,6	+ 48,1
Bund	23 144,3	+ 1 982,4	+ 9,4
Länder (ohne Stadtstaaten)	14 312,7	+ 2 245,3	+ 18,6
Stadtstaaten	1 983,2	+ 236,7	+ 13,6
Staatliche Steuern	1 337,3	+ 168,1	+ 14,4
Gemeindesteuern	645,9	+ 68,6	+ 11,9
Gemeinden (Gv.)	4 479,1	+ 701,5	+ 18,6
Insgesamt ...	44 303,1	+ 5 290,5	+ 13,6
Steuereinnahmen <u>ohne</u> EG-Anteile	43 919,3	+ 5 165,9	+ 13,3

Mit einem Aufkommen von 11,7 Mrd.DM stand die Lohnsteuer wieder an der Spitze aller Einzelsteuern, eine Folge des anhaltend hohen Beschäftigungsstandes bei gestiegenen Tarif- und Effektivverdiensten. Die Zuwachsrate von 17,9 % (1,8 Mrd.DM) ist in Anbetracht der beachtlichen Mehreinnahmen im vergleichbaren Vorjahresvierteljahr (+ 2,4 Mrd.DM oder 32,7 %) besonders bemerkenswert.

An veranlagter Einkommensteuer kamen mit 5,5 Mrd.DM über 1 Mrd.DM (23,4 %) mehr auf als im 1. Vj. 1971. Die hohen Zahlungseingänge sind einmal auf Abschlußzahlungen aus der Veranlagung 1970 zurückzuführen, zum anderen auf die aufgrund des günstigen Veranlagungsergebnisses heraufgesetzten vierteljährlichen Vorauszahlungen. Die kräftige Zunahme der Kapitalertragsteuer um 116,1 Mill.DM oder 24,3 % auf 594,7 Mill.DM beruht überwiegend auf der Entwicklung in drei Ländern (+ 112,5 Mill.DM) von denen allein Hamburg Mehreinnahmen von nahezu 60 Mill.DM verzeichnete.

Die Körperschaftsteuer in Höhe von 2,1 Mrd.DM hat im Berichtsvierteljahr - nach der ersten leichten Aufwärtsentwicklung im Vorvierteljahr gegenüber dem 4. Vj. 1970 (+ 3,6 %) - erneut zugenommen, und zwar um 227,0 Mill.DM oder 12,4 %. Bei der Beurteilung dieser Zuwachsquote ist allerdings der recht niedrige vergleichbare Vorjahresstand von 1,8 Mrd.DM zu berücksichtigen. Die bei der veranlagten Einkommensteuer über Abschluß- und Vorauszahlungen gemachten Ausführungen gelten entsprechend.

Die gesamten Umsatzsteuern (12,0 Mrd.DM) lagen im 1. Vj. 1972 um 1,1 Mrd.DM oder 10,4 % über den entsprechenden Einnahmen im Jahr 1971. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer), deren Aufkommen sich auf 8,9 Mrd.DM belief, verzeichnete mit + 12,2 % (971,0 Mill.DM) eine erheblich stärkere Zunahme als die Einfuhrumsatzsteuer, die nur um 5,3 % (153,4 Mill.DM) auf 3,0 Mrd.DM gestiegen ist.

Die Einnahmen aus **B u n d e s s t e u e r n** einschl. EG-Anteile in Höhe von 6,9 Mrd.DM übertrafen das Aufkommen des vergleichbaren Vorjahresquartals um 526,1 Mill.DM oder 8,3 %. Als ergiebigste Einnahmequellen mit zusammen 5,9 Mrd.DM erwiesen sich wiederum folgende Steuern, Zölle und Abgaben (in Klammern Entwicklung im 1. Vj. 1971):

Mineralölsteuer	2 751,0 Mill.DM = + 262,3 Mill.DM oder + 10,5 % (+ 17,0 %)
Tabaksteuer	1 405,3 Mill.DM = + 131,3 Mill.DM oder + 10,3 % (+ 12,1 %)
Zölle (100 %)	800,7 Mill.DM = - 67,1 Mill.DM oder - 7,7 % (+ 17,3 % ¹⁾)
Branntweinmonopol	674,2 Mill.DM = + 116,9 Mill.DM oder + 21,0 % (+ 0,1 %)
Kaffeesteuer	293,9 Mill.DM = + 5,6 Mill.DM oder + 1,9 % (+ 3,8 %).

Die Mehreinnahmen aus der Mineralölsteuer lagen im Berichtszeitraum trotz der im Januar 1972 überhöhten Einnahmen infolge zahlungstechnischer Verschiebungen gegenüber Dezember 1971 unter denen des 1. Vj. 1971.

Die negative Entwicklung der Zölle ist einmal auf die zum 1. Januar 1972 durchgeführten Zollsatzsenkungen und zum anderen auf das hohe Einnahmenniveau im 1. Vj. 1971 zurückzuführen. Der im Zollaufkommen enthaltene Anteil der Europäischen Gemeinschaften belief sich im 1. Vj. 1972 auf 383,8 Mill.DM oder rd. 48 %; im 1. Vj. 1971 hatte er 259,1 Mill.DM oder knapp 30 % betragen.

Die starke Steigerung der Einnahmen aus dem Branntweinmonopol hängt vor allem mit den im Blick auf die Erhöhung der Branntweinsteuer zum 1. Januar 1972 getätigten Hortungskäufen zusammen 2).

Größere finanzielle Bedeutung unter den Bundessteuern hatte noch die Ergänzungsabgabe, die sich im 1. Vj. 1972 auf 313,9 Mill.DM (+ 27,3 %) belief. Die Versicherungssteuer ist - immer noch wegen der im Vorjahr vorgenommenen Prämienerrhöhungen in der Kraftfahrzeugversicherung - erheblich gestiegen, und zwar um 25,9 % auf 279,1 Mill.DM. Das Aufkommen aus der Gesellschaftsteuer, deren Tarif im Zuge der Harmonisierungsbestrebungen in der EWG zum 1. Januar 1972 um einen halben vM-Punkt auf 2 % ermäßigt wurde, lag mit 75,2 Mill.DM um 10,9 % unter dem des 1. Vj. 1971. Bei den Einnahmen aus der Straßengüterverkehrssteuer (37,7 Mill.DM), die zum 31. Dezember 1971 ausgelaufen ist, handelt es sich um vorwiegend im Januar 1972 aufgekommene Restbeträge.

An **L a n d e s s t e u e r n** gingen im Berichtsvierteljahr 2,6 Mrd. DM ein, d.s. 84,7 Mill.DM oder 3,3 % mehr als vor einem Jahr. Der relativ geringe Zuwachs ist vor allem auf den durch den Veranlagungsryth-

1) Aus Vergleichsgründen wurden die Zölle 1970 um die auf Regierungskäufe im Ausland entfallenden Beträge nicht gekürzt. - 2) Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 23. Dezember 1971, BGBl. I S. 2137.

mus bedingten Rückgang der Vermögensteuer um 46,8 Mill.DM oder 5,9 % auf 742,1 Mill.DM zurückzuführen; in dem zum Vergleich herangezogenen 1. Vj. 1971 enthielt sie erhebliche Nachzahlungsbeträge aus der Hauptveranlagung zum 1. Januar 1969.

Die Kraftfahrzeugsteuer, die den Ländern 1,1 Mrd.DM erbrachte, lag um 7,7 % (+ 80,3 % Mill.DM) über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Das Biersteueraufkommen in Höhe von 272,4 Mill.DM hat sich mit einem Zuwachs von 5,7 Mill.DM (+ 2,1 %) nur leicht erhöht.

An Rennwett- und Lotteriesteuer flossen 155,3 Mill.DM (+ 6,8 %) in die Kassen der Länder. Die Einnahmen aus der Erbschaft- und Grunderwerbsteuer betrugen jeweils rd. 130 Mill.DM, d.s. 4,6 bzw. 10,5 % mehr als im 1. Vj. 1971.

Die von den Kommunen autonom erhobenen G e m e i n d e s t e u e r n beliefen sich im 1. Vj. 1972 auf 4,7 Mrd.DM, d.s. 592,2 Mill.DM oder 14,2 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, aber 0,4 % weniger als im 4. Quartal 1971. Zu dieser Einnahmeentwicklung haben in erster Linie die Gewerbesteuern in Höhe von 3,8 Mrd.DM (+ 533,0 Mill.DM oder 16,3 %) beigetragen. Allein die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital erbrachte 3,3 Mrd.DM, was einer Zunahme von 427,9 Mill.DM oder 15,0 % entspricht. Da die in das Jahr 1969 vorverlagerten Gewerbesteuerzahlungen z.T. noch das Aufkommen des Jahres 1971 schmälerten, ist diese Zuwachsrate etwas überhöht, wenn auch nicht so stark wie dies im 1. Vj. 1971 (+ 25,5 %) der Fall war. Ähnlich wie bei der veranlagten Einkommensteuer dürften sich in dem Aufkommensbetrag des 1. Vj. 1972 Abschlußzahlungen aus der Veranlagung 1970 und erhöhte vierteljährliche Vorauszahlungen niedergeschlagen haben. Relativ noch stärker als die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital hat sich die Lohnsummensteuer erhöht, und zwar um 25,8 % (105,1 Mill.DM) auf 512,1 Mill.DM. Diese Entwicklung ist umso beachtlicher, als bereits vor Jahresfrist eine Steigerung um 21,3 % zu verzeichnen war; sie ist in erster Linie den kräftig gestiegenen Löhnen und Gehältern zuzuschreiben.

An Grundsteuern gingen im 1. Vj. 1972 nahezu 700 Mill.DM ein; wobei die Einnahmen aus der Grundsteuer B sich gegenüber dem 1. Vj. 1971 um 5,7 % auf 608,8 Mill.DM erhöhten, während das Aufkommen aus der Grundsteuer A um 7,8 % auf 87,9 Mill.DM zurückging. Der Zuschlag zur Grunderwerbsteuer belief sich auf 165,0 Mill.DM, was einem Zuwachs von 16,8 % entspricht. Alle übrigen Gemeindesteuern erbrachten zusammen Einnahmen in Höhe von 89,3 Mill.DM, d.s. 12,6 % mehr als vor Jahresfrist.

3. Steuereinnahmen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach der Steuer- verteilung

Die Bund, Ländern und Gemeinden nach der Steuerverteilung verbleibenden Steuereinnahmen beliefen sich im 1. Vj. 1972 auf 43,9 Mrd.DM, d.s. 5,2 Mrd.DM oder 13,3 % mehr als im vergleichbaren Vorjahresquartal. Unter Berücksichtigung der den Europäischen Gemeinschaften zufließenden Anteile an Zöllen in Höhe von 383,8 Mill.DM lagen die insgesamt verteilten Steuern mit 44,3 Mrd.DM um 1,8 Mrd.DM unter dem Aufkommen v o r der Verteilung. Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf die in

den Methodischen Erläuterungen der bisherigen Fachserienberichte mehrfach erwähnten zeitlichen Überschneidungen zwischen dem Nachweis des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im staatlichen und im gemeindlichen Bereich zurückzuführen 1).

Dem B u n d flossen im Berichtsvierteljahr 23,1 Mrd.DM zu, d.s. 2,0 Mrd.DM oder 9,4 % mehr als vor Jahresfrist. Die Zunahme würde bei der bisherigen Regelung der Umsatzsteuerverteilung, die dem Bund rd. 600 Mill.DM höhere Einnahmen erbracht hätte, 12,2 % betragen haben.

Die Steuereinnahmen der L ä n d e r (ohne kommunale Steuern der Stadtstaaten) beliefen sich im 1. Vj. 1972 auf 15,6 Mrd.DM, was einer Zunahme um 2,4 Mrd.DM oder 18,2 % gegenüber dem 1. Vj. 1971 entspricht. Ein Viertel der Mehreinnahmen resultiert aus der Änderung des Beteiligungsverhältnisses an den Umsatzsteuern zugunsten der Länder (+ 5 vH-Punkte); ohne diese Heraufsetzung hätte sich für die Länder eine Steigerungsquote von 13,7 % ergeben. Daß die Steuereinnahmen der Länder gegenüber denen des Bundes auch bei unverändertem Beteiligungsverhältnis an den Umsatzsteuern prozentual etwas stärker zugenommen hätten, hängt damit zusammen, daß die kräftig gestiegene anteilige Einkommen- und Körperschaftsteuer für den Steuerhaushalt der Länder eine besonders große Rolle spielt.

Die den G e m e i n d e n u n d G e m e i n d e v e r b ä n d e n (einschl. kommunale Steuern der Stadtstaaten) im 1. Vj. 1972 verbliebenen Steuereinnahmen beliefen sich unter Berücksichtigung der durch das Gemeindefinanzreformgesetz bewirkten Zahlungen auf 5,1 Mrd. DM, d.s. 770,1 Mill.DM oder 17,7 % mehr als vor Jahresfrist. Von dem Gesamtbetrag entfielen auf die kreisfreien Städte 2,3 Mrd.DM (+ 19,8 %) und auf die kreisangehörigen Gemeinden 2,1 Mrd.DM (+ 17,3 %). Die Stadtstaaten nahmen mit knapp 646 Mill.DM fast 70 Mill.DM oder 11,9 % mehr ein als im entsprechenden Vorjahresquartal; den Landkreisen flossen rd. 105 Mill.DM (+ 17,3 %) zu.

Zu den verhältnismäßig hohen Einnahmen im Berichtsvierteljahr haben in erster Linie die Gewerbesteuern beigetragen, die nach Abführung der Gewerbesteuerumlage (208,7 Mill.DM) noch 3,6 Mrd.DM ausmachten, was einer Zunahme von 556,8 Mill.DM oder 18,4 % gegenüber dem 1. Vj. 1971 entspricht. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erbrachte 584,0 Mill.DM. Sowohl bei der Gewerbesteuerumlage als auch beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer handelte es sich zum größten Teil um Differenzbeträge zwischen den vierteljährlichen Abschlagszahlungen und dem Ergebnis der Schlußabrechnung 1971 2). Die außergewöhnlich starke

1) In der Darstellung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Finanzen, die nur den Nachweis für Bund und Länder enthält, tritt diese aus der Zusammenfassung des staatlichen und gemeindlichen Bereichs herührende Differenz nicht auf. - 2) Nur der von den Stadtstaaten nachgewiesene Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 191,7 Mill. DM stellt eine Abschlagszahlung für das 1. Vj. 1972 dar.

Zunahme des Gemeindeanteils (+ 154,0 Mill.DM oder 35,8 %) hat ihre Ursache in der kräftigen Steigerung der Bemessungsgrundlagen (Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer). Der Rückgang der Gewerbesteuerumlage um 23,8 Mill.DM oder 10,3 % ist durch technische Besonderheiten im statistischen Nachweis eines Landes 1) im 1. Vj. 1971 bedingt, ohne die sich für das Berichtsvierteljahr eine geringfügige Zunahme ergeben hätte.

1) Dort wurden von den Gemeinden geleistete Vorauszahlungen an Gewerbesteuerumlage auf die Schlußabrechnung 1970 in Höhe von rd. 26 Mill.DM erst im 1. Vj. 1971 nachgewiesen.

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.)
nach wichtigsten Steuerarten

1 000 DM

Steuerart	1972	1971	
	1. Vi.	4. Vi.	1. Vi.
<u>Vor der Steuerverteilung</u>			
<u>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG</u>	31 872 921	31 995 229	27 577 922
Lohnsteuer	11 704 957	13 046 426	9 929 382
Veranlagte Einkommensteuer	5 539 043	5 226 442	4 487 158
Kapitalertragsteuer	594 731	236 395	478 590
Körperschaftsteuer	2 058 208	2 021 780	1 831 216
Umsatzsteuer	8 930 133	8 385 344	7 959 149
Einfuhrumsatzsteuer	3 045 849	3 078 842	2 892 427
<u>Bundessteuern einschl. EG-Anteile</u>	6 899 351	8 468 074	6 373 254
Zölle (100 %)	800 666	794 355	867 752
Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer)	5 298 760	6 824 571	4 763 133
darunter: Tabaksteuer	1 405 281	2 142 632	1 273 939
Kaffeesteuer	293 859	302 215	288 284
Branntweinmonopol	674 242	626 749	557 392
Mineralölsteuer	2 750 979	3 578 433	2 488 711
Ergänzungsabgabe	313 916	331 097	246 555
Sonstige Steuern	486 009	518 050	495 814
<u>Landessteuern</u>	2 613 985	2 544 656	2 529 295
Vermögensteuer	742 137	787 494	788 962
Kraftfahrzeugsteuer	1 123 151	1 013 419	1 042 899
Biersteuer	272 358	302 517	266 700
Sonstige Steuern	476 339	441 227	430 734
<u>Gemeindesteuern</u>	4 749 686	4 768 267	4 157 472
Grundsteuer A 1)	87 925	99 708	95 349
Grundsteuer B 2)	608 762	559 043	575 907
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 1)	3 286 580	3 363 324	2 858 727
Lohnsummensteuer	512 114	491 105	406 965
Sonstige Steuern	254 305	255 086	220 523
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u> ...	46 135 943	47 776 226	40 637 943
<u>Nach der Steuerverteilung</u>			
<u>EG-Anteile</u>	383 762)		
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	23 144 325)	26 723 306	21 421 087
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer			
(43 bzw. 50 %)	8 741 389	8 986 420	7 354 015
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer 3)	7 784 388	8 024 930	7 596 103
Gewerbesteuerumlage (50 %)	102 958	1 243 882	97 716
<u>Steuereinnahmen der Länder</u>	15 649 926	16 214 214	13 236 499
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer			
(43 bzw. 50 %)	8 741 389	8 986 420	7 354 015
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer 4)	4 191 594	3 439 256	3 255 473
Gewerbesteuerumlage (50 %)	102 958	1 243 882	97 716
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	5 125 046	6 390 493	4 354 958
darunter: Anteil an Lohnsteuer/veranlagter			
Einkommensteuer	584 013	4 110 213	429 982
Gewerbesteuer (abzüglich Umlage)	3 590 042	1 366 443	3 033 196
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u> ...	44 303 059	49 328 013	39 012 544
<u>Nachrichtlich Steuereinnahmen insgesamt ohne EG-Anteile</u>	43 919 297	49 041 525	21 161 957
<u>Außerdem Lastenausgleichsabgaben</u>	355 695	399 759	369 004

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeiträgen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Anteil des Bundes 1972: 65 %, 1971: 70 %. - 4) Anteil der Länder 1972: 35 %, 1971: 30 %.

2. Kassensmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahre⁺⁾

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen			
		insgesamt	des Bundes einschl. EG-Anteile	der Länder	der Gemeinden (Gv.)
Schleswig-Holstein	1./72	1 441 094	723 937	569 299	147 858
	4./71	1 574 215	765 967	575 892	232 356
	1./71	1 276 775	633 456	486 664	156 655
Niedersachsen	1./72	3 722 265	1 643 307	1 609 485	469 473
	4./71	4 228 131	1 854 227	1 709 102	664 802
	1./71	3 330 173	1 531 064	1 349 554	449 555
Nordrhein-Westfalen	1./72	12 462 108	6 443 703	4 501 848	1 516 557
	4./71	13 842 626	7 247 750	4 627 738	1 967 138
	1./71	11 075 281	5 933 322	3 871 478	1 270 481
Hessen	1./72	4 189 726	2 156 501	1 547 594	485 631
	4./71	4 454 947	2 290 659	1 536 530	627 758
	1./71	3 450 782	1 826 193	1 234 165	390 424
Rheinland-Pfalz	1./72	2 111 450	1 030 906	815 528	265 016
	4./71	2 339 767	1 167 117	851 885	320 765
	1./71	1 835 650	892 104	689 979	253 567
Baden-Württemberg	1./72	6 662 863	3 430 137	2 483 285	749 441
	4./71	7 542 697	3 932 457	2 580 438	1 029 802
	1./71	5 868 938	3 181 844	2 110 875	576 219
Bayern	1./72	6 395 701	3 069 647	2 536 030	790 024
	4./71	7 314 147	3 601 114	2 688 132	1 024 901
	1./71	5 494 162	2 754 031	2 111 945	628 186
Saarland	1./72	581 980	277 254	249 607	55 119
	4./71	653 440	317 104	262 686	73 650
	1./71	534 440	269 204	212 708	52 528
Hamburg	1./72	4 010 468	2 946 985	726 452	337 031
	4./71	4 200 980	3 260 630	725 904	214 446
	1./71	3 580 514	2 674 776	607 225	298 513
Bremen	1./72	1 044 094	730 124	218 902	95 068
	4./71	1 158 633	844 230	217 042	97 361
	1./71	959 751	678 918	195 998	84 835
Berlin (West)	1./72	1 607 504	1 001 778	391 897	213 829
	4./71	1 923 503	1 347 125	438 864	137 514
	1./71	1 564 923	1 005 019	365 910	193 994
Bundesgebiet ...	1./72	44 303 059 ^{a)}	23 528 087 ^{a)}	15 649 926	5 125 046
	4./71	49 328 013 ^{a)}	26 723 306 ^{a)}	16 214 214	6 390 493
	1./71	39 012 544 ^{a)}	21 421 087 ^{a)}	13 236 499	4 354 958

+) Ohne Lastenausgleichsabgaben.

a) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge.

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						Vor der
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ...	31 872 921	887 791	2 484 746	9 854 890	3 428 809
2	Lohnsteuer	11 704 957	380 232	1 102 553	3 470 592	1 280 523
3	Veranlagte Einkommensteuer	5 539 043	169 210	466 359	1 830 289	522 499
4	Kapitalertragsteuer	594 731	5 379	12 715	143 125	71 018
5	Körperschaftsteuer	2 058 208	35 376	94 112	593 620	257 997
6	Umsatzsteuer	8 930 133	236 226	668 990	2 740 297	1 016 483
7	Einfuhrumsatzsteuer	3 045 849	61 368	140 017	1 076 957	280 289
8	Bundessteuern einschl. EG-Anteile	6 899 351	269 638	377 590	1 274 928	367 624
9	Straßengüterverkehrssteuer	37 666	842	3 805	10 855	4 257
10	Gesellschaftsteuer	75 209	1 777	5 730	22 045	15 931
11	Börsenumsatzsteuer	31 286	250	1 942	9 091	6 654
12	Versicherungssteuer	279 128	5 327	22 582	97 265	35 829
13	Wechselsteuer	62 440	1 308	2 454	19 909	8 424
14	Zölle und Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer) .	6 099 426	251 973	318 482	1 016 127	279 671
15	Zölle (100 %)	800 666	28 841	24 976	183 184	91 313
16	Tabaksteuer	1 405 281	117 064	51 192	23 876	5 029
17	Kaffeesteuer	293 859	9 574	4 485	27 936	1 499
18	Teesteuer	11 109	203	3 018	1 923	1 658
19	Zuckersteuer	25 160	659	6 320	7 746	1 390
20	Branntweinmonopol	674 242 ^{a)}	87 554	71 204	146 960	33 955
21	Schauweinsteuer	89 980	296	343	3 232	38 642
22	Zündwarensteuer	2 398	537	165	821	31
23	Zündwarenmonopol	942 ^{b)}	-	-	-	-
24	Leuchtmittelsteuer	30 707	31	379	11 527	1 934
25	Mineralölsteuer	2 750 979 ^{a)}	6 371	151 142	606 547	104 160
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer)	14 103	843	5 258	2 375	60
27	Ergänzungsabgabe	313 916	8 253	22 557	99 512	26 839
28	Beförderungssteuer	209	5	42	61	18
29	Notopfer Berlin	71	-	- 4	61	4

a) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge in Höhe von 72 871 (000) DM. - b) Nicht über die Kassen der

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 1. Vierteljahr 1972

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung									
1 408 975	5 415 268	4 740 080	429 842	28 650 391	2 062 516	568 188	591 826	3 222 530	1
513 031	1 922 493	1 746 199	187 683	10 603 306	723 883	201 904	175 864	1 101 651	2
230 133	931 823	907 736	40 875	5 098 924	252 505	82 664	104 950	440 119	3
5 764	141 124	64 407	4 458	447 990	122 622	2 728	21 392	146 742	4
81 226	523 981	298 096	9 551	1 893 959	121 812	19 546	22 891	164 249	5
443 632	1 468 014	1 387 180	105 539	8 066 361	489 994	138 631	235 147	863 772	6
135 189	427 833	336 462	81 736	2 539 851	351 700	122 715	31 582	505 997	7
285 622	616 642	629 171	49 121	3 870 336	1 855 646	414 867	684 693	2 955 206	8
2 399	6 435	6 400	399	35 392	1 349	643	282	2 274	9
2 264	6 362	11 707	955	66 771	3 717	341	4 381	8 439	10
670	3 394	4 696	191	26 888	3 276	287	837	4 400	11
1 850	31 304	45 214	2 003	231 374	38 674	2 329	6 752	47 755	12
2 548	9 225	8 255	1 126	53 149	5 022	3 233	1 035	9 290	13
264 044	502 326	504 576	42 063	3 179 262	1 780 101	403 415	662 840	2 846 356	14
22 114	105 602	104 286	8 696	569 012	164 174	53 555	13 925	231 654	15
19 983	144 345	178 645	3 289	543 423	151 942	164 375	545 541	861 858	16
24 857	2 307	7 558	542	78 758	75 832	119 718	19 551	215 101	17
0	102	214	0	7 118	3 323	658	7	3 988	18
1 583	1 746	4 447	414	24 305	222	47	586	855	19
89 499	24 074	34 233	10 821	498 300	20 792	18 915	63 366	103 073	20
36 278	4 537	2 097	3 967	89 392	384	71	135	590	21
166	349	329	0	2 398	0	0	0	0	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
471	746	10 901	151	26 140	257	85	4 227	4 569	24
69 059	216 265	158 824	14 097	1 326 465	1 363 162	45 988	15 365	1 424 515	25
34	2 253	3 042	86	13 951	13	3	137	153	26
11 824	57 589	48 264	2 384	277 222	23 504	4 622	8 566	36 692	27
19	8	53	-	206	1	-	1	2	28
3	-	5	-	69	1	-	-	1	29

Länder geleitete Beträge. - c) Darunter 260 814 (000) DM Heizölsteuer.

1 000

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen; Lohnsummensteuer.

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 1. Vierteljahr 1972

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd.- Nr.
---------------------	-----------------------	--------	----------	--------------------------------------	---------	--------	------------------	-------------------	--------------

Steuerverteilung

124 528	387 443	449 755	38 357	2 341 781	140 509	37 574	94 121	272 204	30
29 584	115 019	115 861	7 585	649 792	53 395	10 388	28 562	92 345	31
4 282	16 124	17 305	1 019	113 641	6 784	4 164	5 892	16 840	32
-	20 329	23 446	1 267	109 462	9 306	1 644	10 395	21 345	33
67 279	177 136	197 751	18 824	1 042 295	37 084	14 096	29 675	80 855	34
6 757	17 255	19 168	2 787	125 008	18 992	1 558	9 704	30 254	35
-	-	1 472	-	6 264	874	-	1 124	1 998	36
17	146	200	4	3 842	476	36	401	913	37
6 740	15 267	15 956	2 571	106 735	17 104	1 521	8 179	26 804	38
-	1 842	1 540	212	8 166	537	-	-	537	39
1 478	6 987	5 202	255	51 083	6 592	439	1 681	8 712	40
15 146	34 588	71 021	6 620	250 511	8 355	5 286	8 205	21 846	41
2	3	-	0	46	-	-	7	7	42
249 227	719 259	755 799	51 456	4 265 721	225 606	83 435	174 924	483 965	43
33 074	92 788	127 666	9 376	625 585	23 526	8 931	38 645	71 182	44
192 937	588 482	572 451	39 015	3 393 757	199 767	71 575	133 596	404 938	45
23 216	37 990	55 683	3 065	246 381	2 313	2 929	2 683	7 923	46
2 068 352	7 138 612	6 574 805	568 776	39 128 229	4 284 277	1 104 064	1 545 564	6 933 905	47

Steuerverteilung

1 030 906	3 430 137	3 069 647	277 254	18 775 392	2 946 985	730 124	1 001 778	4 678 887	48
.	49
363 055	1 559 908	1 322 444	105 284	7 922 933	542 064	133 502	142 893	818 459	50
376 234	1 232 300	1 120 367	121 728	6 894 037	547 101	169 875	173 374	890 350	51
5 995	21 287	- 2 335	1 121	88 086	2 174	11 880	818	14 872	52
815 528	2 483 285	2 536 030	249 607	14 312 676	726 452	218 902	391 897	1 337 251	53
124 528	387 443	449 755	38 357	2 341 781	140 509	37 574	94 121	272 204	54
418 079	1 488 586	1 360 345	107 380	7 996 307	468 074	122 448	154 561	745 083	55
266 926	585 969	728 265	102 749	3 886 502	115 695	47 000	142 397	305 092	56
5 995	21 287	- 2 335	1 121	88 086	2 174	11 880	818	14 872	57
265 016	749 441	790 024	55 119	4 479 118	337 031	95 068	213 829	645 929	58
249 227	719 259	755 799	51 456	4 265 721	225 606	83 435	174 924	483 965	59
12 221	42 853	- 3 127	1 727	178 909	4 348	23 760	1 637	29 744	60
28 011	73 035	31 097	5 390	392 305	115 773	35 393	40 542	191 708	61
2 111 450	6 662 863	6 395 701	581 980	37 567 186	4 010 468	1 044 094	1 607 504	6 662 067	62
13 432	47 133	49 802	-	319 910	14 805	3 924	17 057	35 786	63
12 529	43 430	42 637	-	282 130	12 442	3 197	12 990	28 629	64
492	2 257	4 886	-	24 060	1 569	386	3 917	5 872	65
411	1 446	2 279	-	13 720	794	341	150	1 285	66

einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Gewerbesteuerenausgleichszuschüsse abgeglichen, einschl.

4. Kassensmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

a) In

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) .. Grundsteuerbeteiligungsbeträge	87 843	6 916	20 052	8 371	8 489
2	Einnahmen	348	-	16	-	-
3	Ausgaben	266	-	6	-	-
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	608 721	22 161	68 214	173 383	55 046
5	Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	42	-	9	0	-
6	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	3 286 580	82 207	286 871	916 857	323 903
7	Lohnsummensteuer	512 114	14 535	52 704	283 948	39 848
8	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	208 653	8 451	23 435	80 539	12 810
9	Gewerbesteuer netto (Lfd.Nr. 6 bis 8)	3 590 042	89 292	316 139	1 120 266	350 941
10	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	584 013	18 059	37 912	158 687	40 114
11	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	165 027	7 581	17 369	33 480	22 230
12	Schankerlaubnissteuer	8 554	466	1 692	5 268	271
13	Jagd- und Fischereisteuer	1 308	82	166	101	226
14	Gemeindegetränksteuer	22 690	2 197	1 733	2	4 317
15	Speiseeissteuer	-	-	-	-	-
16	Kinosteuer	1 642	-	468	3	5
17	Übrige Vergnügungsteuer	25 549	655	3 320	10 707	1 873
18	Hundesteuer	28 575	1 226	2 388	6 287	2 118
19	Sonstige Gemeindesteuern	961	194	-	-	-
20	Insgesamt ...	5 125 046	147 858	469 473	1 516 557	485 631

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von 3 (000) DM.

a) Einschl. Grundsteuer A. - b) Grunderwerbsteuer.

nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1972

gesamt

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
5 012	13 335	24 935	346	87 487	260	97	.	356	1
-	59	268	5	348	-	-	-	-	2
-	57	193	11	266	-	-	-	-	3
28 057	79 450	102 629	9 035	537 975	23 266	8 834	38 645 ^{a)}	70 746	4
5	1	27	-	42	-	-	-	-	5
175 767	579 786	572 404	39 015	2 976 810	165 541	47 520	96 709	309 770	6
17 170	8 696	47	-	416 947	34 226	24 055	36 887	95 167	7
12 221	42 853	- 3 127	1 727	178 909	4 348	23 760	1 637	29 744	8
180 716	515 629	575 578	37 288	3 214 849	195 419	47 815	131 959	375 193	9
28 011	73 035	31 097	5 390	392 305	115 773	35 393	40 542	191 708	10
19 430 ^{b)}	28 513	32 095	2 136	162 835	-	2 192	-	2 193	11
854	-	-	-	8 551	-	2	-	2	12
319	71	341	2	1 308	-	-	-	-	13
- 274	2 390	12 058	-	22 423	-	226	40	267	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	47	1 116	0	1 641	0	0	-	0	16
1 502	879	5 755	636	25 326	1	210	12	222	17
1 384	5 859	3 824	290	23 377	2 312	298	2 587	5 197	18
-	230	493	-	917	-	-	43	43	19
265 016	749 441	790 024	55 119	4 479 118	337 031	95 068	213 829	645 929	20

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1972

b) Kreisfreie Städte

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	3 010	89	474	715	365	271	522	555	18
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	5	-	0	-	-	-	0	5	-
Ausgaben	5	-	1	-	-	-	-	4	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	264 450	6 457	29 141	97 954	29 644	13 353	30 439	55 356	2 106
Grundsteuerbeihilfen für Arbei- terwohnstätten	41	-	9	0	-	5	-	27	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	1 442 708	30 791	122 179	476 794	173 271	87 957	195 260	347 433	9 023
Lohnsummensteuer	312 664	13 264	47 040	202 779	30 236	10 648	8 696	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .	16 898	1 707	5 074	21 262	- 582	3 172	2 289	-16 135	111
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	1 738 474	42 347	164 144	658 312	204 090	95 433	201 667	363 569	8 912
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	174 336	5 543	14 170	87 604	17 612	10 768	22 467	15 279	893
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	63 901	1 771	5 252	18 260	9 525	7 093 ^{a)}	8 666	12 264	1 070
Schankerlaubnissteuer	4 716	135	688	3 502	76	316	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	17	-	2	2	1	9	0	2	-
Gemeindegetränksteuer	18 422	1 679	1 629	2	3 908	- 0	2 196	9 007	-
Speiseeisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	1 206	-	282	3	-	0	30	891	-
Übrige Vergnügungsteuer	12 402	218	1 015	5 424	934	553	596	3 545	117
Hundesteuer	10 800	370	847	3 724	939	640	1 970	2 240	69
Sonstige Gemeindesteuern	360	-	-	-	-	-	-	360	-
Insgesamt ...	2 292 137	58 610	217 653	875 503	267 095	128 442	268 553	463 097	13 185

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von - 4 (ooo) DM einbezogen.

a) Grunderwerbsteuer.

4. Kassensmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1972

c) Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	84 476	6 857	19 578	7 656	8 124	4 741	12 813	24 380	329
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	343	-	16	-	-	-	58	263	5
Ausgaben	262	-	5	-	-	-	57	189	11
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	273 525	15 704	39 073	75 428	25 402	14 704	49 011	47 273	6 929
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- terwohnstätten	1	-	-	0	-	-	1	0	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	1 534 059	51 416	164 692	440 063	150 632	87 810	384 526	224 927	29 993
Lohnsummensteuer	104 283	1 271	5 664	81 169	9 611	6 522	-	47	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .	162 011	6 743	18 361	59 277	13 392	9 049	40 564	13 008	1 616
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	1 476 331	45 944	151 995	461 954	146 851	85 282	343 962	211 966	28 376
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	217 969	12 516	23 742	71 084	22 501	17 243	50 568	15 818	4 496
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	288	-	288	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	65	-	64	1	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	4 001	518	103	0	409	- 274	195	3 050	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	398	-	149	1	5	0	17	226	0
Übrige Vergnügungsteuer	12 302	437	1 691	5 274	939	950	283	2 210	519
Hundesteuer	12 245	855	1 300	2 472	1 179	744	3 890	1 584	221
Sonstige Gemeindesteuern	557	194	-	-	-	-	230	133	-
Insgesamt ...	2 082 238	83 025	237 994	623 870	205 410	123 389	460 971	306 713	40 865

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichszuschüsse in Höhe von 0 (000) DM einbezogen.

4. Kassennützige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1972

d) Landkreise

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	43	-	-	-	-	-	-	43	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	43	-	-	-	-	-	-	43	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	98 646	5 809	11 830	15 220	12 706	12 337 ^{a)}	19 847	19 831	1 066
Schankerlaubnissteuer	3 770	331	940	1 766	196	538	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	1 291	82	164	99	225	311	70	339	2
Gemeindegetränkesteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	37	-	37	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungssteuer	623	-	615	8	-	-	-	0	-
Hundesteuer	332	0	241	91	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	104 743	6 223	13 825	17 184	13 126	13 186	19 917	20 213	1 069

a) Grunderwerbsteuer.

5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Arten

Mill. DM

Steuerart	Viertel-jahr	Bundes-gebiet	Schles-wig-Hol-stein	Nieder-sachsen	Nord-rhein-West-falen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Würt-tem-berg	Bayern	Saar-land	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Steuern insgesamt	1./72	5 125,0	147,9	469,5	1 516,6	485,6	265,0	749,4	790,0	55,1	337,0	95,1	213,8
	4./71	6 390,5	232,4	664,8	1 967,1	627,8	320,8	1 029,8	1 024,9	73,6	214,4	97,4	137,5
	1./71	4 355,0	156,7	449,6	1 270,5	390,4	253,6	576,2	628,2	52,5	298,5	84,8	194,0
Grundsteuer A ¹⁾	1./72	87,9	6,9	20,1	8,4	8,5	5,0	13,3	25,0	0,3	0,3	0,1	.
	4./71	99,7	7,0	20,7	6,9	8,6	8,2	21,9	25,8	0,5	0,2	0,1	0,0
	1./71	95,3	5,9	20,3	9,0	8,6	6,7	16,2	27,8	0,4	0,2	0,1	0,0
Grundsteuer B ²⁾	1./72	608,8	22,2	68,2	173,4	55,0	28,1	79,4	102,7	9,0	23,3	8,8	38,6 ^{a)}
	4./71	559,0	20,8	60,0	144,7	51,6	27,3	80,6	102,2	9,6	20,4	8,8	23,1
	1./71	575,9	21,2	62,4	169,5	49,9	26,0	79,7	91,5	9,5	20,0	9,2	36,9
Gewerbesteuer (E.u.K.) ¹⁾ ..	1./72	3 286,6	82,2	286,9	916,9	323,9	175,8	579,8	572,4	39,0	165,5	47,5	96,7
	4./71	3 363,3	99,8	299,9	927,1	347,3	175,4	638,9	525,9	38,7	164,6	45,0	100,9
	1./71	2 858,7	78,6	282,5	809,8	293,7	152,3	481,2	456,3	38,5	145,7	38,1	82,1
Lohnsummensteuer	1./72	512,1	14,5	52,7	283,9	39,8	17,2	8,7	0,0	-	34,2	24,1	36,9
	4./71	491,1	12,0	48,7	279,7	37,1	15,3	8,8	- 0,0	-	31,7	21,8	36,0
	1./71	407,0	12,6	20,6	233,6	35,3	15,3	0,0	0,2	-	31,3	21,7	36,4
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	1./72	208,7	8,5	23,4	80,5	12,8	12,2	42,9	- 3,1	1,7	4,3	23,8	1,6
	4./71	2 488,0	68,7	197,5	722,6	252,3	126,4	424,5	427,8	29,3	129,9 ^{b)}	22,5	86,4
	1./71	232,5	35,7	13,1	54,2	20,0	8,5	56,2	19,3	4,4	- 2,6 ^{b)}	19,0	4,6
Gemeindeanteil a.d. Lohn-/veranl. Einkommen- steuer	1./72	584,0	18,1	37,9	158,7	40,1	28,0	73,0	31,1	5,4	115,8	35,4	40,5
	4./71	4 110,2	149,9	405,3	1 262,8	407,5	199,7	671,7	743,7	50,7	127,0	40,1	51,8
	1./71	430,0	63,2	51,3	56,8	- 0,7	41,9	21,4	20,7	5,9	97,4	30,6	41,6
Zuschlag zur Grund- erwerbesteuer	1./72	165,0	7,6	17,4	33,5	22,2	19,4 ^{c)}	28,5	32,1	2,1	-	2,2	-
	4./71	173,3	7,2	18,2	41,0	20,1	17,5 ^{c)}	27,8	35,4	2,9	-	3,1	-
	1./71	141,2	6,7	16,5	29,4	16,3	16,1 ^{c)}	23,5	28,3	1,7	-	2,8	-
Übrige Gemeindesteuern ..	1./72	89,3	4,8	9,8	22,4	8,8	3,8	9,5	23,6	0,9	2,3	0,7	2,7
	4./71	81,7	4,5	9,5	27,5	7,9	3,7	4,7	19,9	0,6	0,4	1,0	2,1
	1./71	79,3	4,2	9,1	16,7	7,3	3,7	10,5	22,7	0,8	1,3	1,3	1,6

¹⁾ Grundsteuerbeteiligungsbeiträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-wohnstätten.

a) Einschl. Grundsteuer A. - b) Erstattung. - c) Grunderwerbesteuer.

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung

nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Land- kreise
		inagesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Schleswig-Holstein	1./72	147 858	58 610	83 025	40 913	42 112	6 223
	4./71	232 356	85 441	141 336	67 211	74 124	5 579
	1./71	156 655	60 935	90 223	46 606	43 616	5 497
Niedersachsen	1./72	469 473	217 653	237 994	100 826	137 168	13 825
	4./71	664 802	268 315	380 414	141 841	238 573	16 073
	1./71	449 555	192 331	244 278	108 788	135 491	12 946
Nordrhein-Westfalen	1./72	1 516 557	875 503	623 870	527 238	96 632	17 184
	4./71	1 967 138	1 073 243	870 309	694 190	176 119	23 586
	1./71	1 270 481	737 301	516 935	424 275	92 660	16 245
Hessen	1./72	485 631	267 095	205 410	107 099	98 311	13 126
	4./71	627 758	300 218	314 161	139 068	175 093	13 379
	1./71	390 424	226 172	154 356	74 941	79 414	9 896
Rheinland-Pfalz	1./72	265 016	128 442	123 389	36 373	87 016	13 186
	4./71	320 765	126 554	182 226	46 677	135 549	11 985
	1./71	253 567	121 107	120 535	38 019	82 516	11 925
Baden-Württemberg	1./72	749 441	268 553	460 971	265 496	195 475	19 917
	4./71	1 029 802	303 928	705 349	320 229	385 120	20 524
	1./71	576 219	202 624	356 842	192 132	164 709	16 754
Bayern	1./72	790 024	463 097	306 713	66 550	240 163	20 213
	4./71	1 024 901	479 073	522 443	78 936	443 507	23 384
	1./71	628 186	357 985	255 479	45 227	210 252	14 722
Saarland	1./72	55 119	13 185	40 865	21 330	19 535	1 069
	4./71	73 650	14 590	56 628	25 116	31 512	2 432
	1./71	52 528	14 542	36 672	20 846	15 825	1 315
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	1./72	4 479 118	2 292 137	2 082 238	1 165 826	916 412	104 743
	4./71	5 941 171	2 651 362	3 172 866	1 513 269	1 659 597	116 942
	1./71	3 777 616	1 912 997	1 775 320	950 835	824 484	89 300